

Presseinformation

28. Januar 2010

Sparda-Bank München zieht Erfolgsbilanz 2009

Bilanzsumme der größten Genossenschaftsbank Bayerns überschreitet 5-Milliarden-Euro-Grenze – 63 Prozent Steigerung im Baufinanzierungsgeschäft – Rund 10.000 neue Mitglieder – Viel Zuspruch für nachhaltige Vermögensverwaltung – Soziales Engagement als Leitbild – Vorstandsvorsitzender Helmut Lind: „Unsere stabile Geschäftspolitik zahlt sich aus.“

München – Die Sparda-Bank München eG hat ihren Erfolgskurs trotz schwieriger Bedingungen auch im Jahr 2009 kontinuierlich fortgesetzt. Das oberbayerische Finanzinstitut trotzte den turbulenten Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise und konnte mit der Bilanzsumme sogar erstmals die 5-Milliarden-Euro-Grenze überschreiten. Diese stieg um 267 Millionen Euro auf 5,156 Milliarden Euro. Das bedeutet ein Plus von 5,5 Prozent. Wesentlichen Anteil am Bilanzwachstum hatte das florierende Kreditgeschäft. Ein kontinuierliches Wachstum wurde 2009 auch im Bereich des Kundenbestands erzielt: Die Sparda-Bank München zählte zum 30. Dezember 2009 268.011 Kunden, 2,35 Prozent mehr als im Vorjahr (2008: 261.865).

Helmut Lind, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank München, ist mehr als zufrieden mit dem Ergebnis: „Die Sparda-Bank hat sich in den Stürmen der Finanzkrise als Stabilitätsgarant erwiesen. Immer noch suchen die Menschen nach Sicherheit und Transparenz. Unsere Kunden setzen großes Vertrauen in unsere vorausschauende Geschäftspolitik und honorieren unsere stabile und solide Strategie.“ Trotz der andauernden weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise und der damit einhergehenden Turbulenzen – Konjunkturreinbrüche und Insolvenzwellen – stehen bei der Sparda-Bank München eG alle wichtigen Kennzahlen auf Wachstum. Helmut Lind hält fest: „Die Bilanz des Jahres 2009 ist für die Sparda-Bank München hervorragend: Wir haben ein Rekordergebnis erzielt.“

Leichtes Plus bei den Kundeneinlagen

Der Vertrauenszuwachs spiegelt sich im Kundengeschäft wider: So stieg der Bestand der Kundeneinlagen leicht um 2,1 Prozent auf 4,328 Milliarden Euro (31. Dezember 2008: 4,238 Milliarden Euro). Ralf Müller, Vorstandsmitglied der Sparda-Bank München: „Die starken Zuwächse aus dem 4. Quartal 2008 konnten gehalten und leicht ausgebaut werden. Die Kunden

legen viel Wert auf eine ehrliche und persönliche Beratung und die Sicherheit der Einlagen. Besonders gefragt sind Produkte mit kurzer Laufzeit.“

Rekordergebnisse im Kreditgeschäft

Das Kreditgeschäft zog im vergangenen Jahr wieder spürbar an und bescherte der Sparda-Bank München Rekordergebnisse. Das allgemein niedrige Zinsniveau, das den Baufinanzierungsmarkt 2009 charakterisierte, wirkte sich überdurchschnittlich gut auf die Ergebnisse der Genossenschaftsbank aus: Sie verzeichnete bei den Neuzusagen eine Steigerung um 63 Prozent auf 533 Millionen Euro (2008: 327 Millionen Euro). Die Neuausreichungen bei den Privatkrediten stiegen um 25 Prozent und lagen zum Jahresende bei 26,7 Millionen Euro (2008: 21,4 Millionen Euro). Als Ursache für diesen Zuwachs nennt der Vorstand die günstigen Marktbedingungen und das Vertrauen der Kunden in die Beratungskompetenz der Sparda-Bank.

Über 15.000 neue Mitglieder für die Sparda-Bank München

2009 hatte die Sparda-Bank München erneut ein kräftiges Mitgliederwachstum zu verzeichnen. Der größten Genossenschaftsbank Bayerns vertrauten zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2009 224.416 Mitglieder. Das sind 9.801 Mitglieder mehr als im Vorjahr. Die positive Entwicklung setzte sich auch im Bereich der Girokonten fort: Der Bestand erhöhte sich um 11.786 auf 213.423 Girokonten zum Jahresende (Steigerung: 5,8 Prozent). Der Vorstandsvorsitzende Helmut Lind sieht in den guten Ergebnissen eine Bestätigung für den beständigen Kurs der Sparda-Bank München: „Das Bewusstsein der Kunden ist im Zuge der Finanzkrise noch einmal deutlich geschärft worden. Wer sich heutzutage eine neue Bank sucht, achtet sehr genau auf die Glaubwürdigkeit und Integrität des Finanzinstituts. Bei der Sparda-Bank München sind diese Werte von jeher eine feste Größe.“



Sparda-Bank München:
Der Girokontobestand ist
2009 weiter angewachsen.

Sparda-Banken gewinnen Publikumspreis

Eine positive Resonanz gab es 2009 auch von unabhängiger Seite: Im Rahmen des 1. Deutschen Finanzmarketing-Gipfels in Frankfurt am Main am 26. August 2009 erhielt die Gruppe der Sparda-Banken den Publikumspreis „Pegasus“ in der Kategorie Banken. Der Preis wurde insgesamt in den Bereichen Banken, Versicherungen und Fondsgesellschaften an die Institute vergeben, die aus Sicht des Kunden in Zukunft erfolgreicher sein werden als ihre Wettbewerber. Die unabhängige Kundenzufriedenheits-Studie „Kundenmonitor Deutschland“ der ServiceBarometer AG, die jedes Jahr im Herbst veröffentlicht wird, belegt ebenfalls die fortwährende Beliebtheit der Genossenschaftsbank: Hier erzielte die Gruppe der Sparda-Banken erneut das beste Ergebnis in der Kategorie „Banken und Sparkassen“ und landete zum 17. Mal in Folge auf Platz eins. Helmut Lind freut sich: „Die Ergebnisse dieser Studie zeigen, dass wir mit unseren Finanzdienstleistungen genau die Bedürfnisse der Kunden treffen.“ Die Zufriedenheit der Kunden strahlt offensichtlich aus: Rund 80 Prozent der Neukunden kamen auf Empfehlung zur Sparda-Bank München.

Vermittlungsgeschäft zeigt differenziertes Bild

Das Vermittlungsgeschäft der Kooperationspartner hat sich 2009 sehr unterschiedlich entwickelt. Der Vermittlungsabsatz im Fondsgeschäft ist erwartungsgemäß gesunken – von 216,1 Millionen Euro auf 111 Millionen Euro. Vor dem Hintergrund der Verwerfungen auf den internationalen Finanzmärkten haben sich die Anleger in diesem Bereich betont zurückgehalten. Im Versicherungs- und Bauspargeschäft haben sich die Absätze in etwa auf Vorjahresniveau bewegt (Versicherungen: 73,3 Millionen Euro; Bausparabsatz BHW: 47,7 Millionen Euro; Bausparabsatz Schwäbisch Hall: 83,5 Millionen Euro).

Erfolge für Vermögensverwaltung

Die „Sparda München Vermögensverwaltung“, die von der Sparda-Bank München in Kooperation mit der Feri Gruppe 2007 als Antwort auf die Abgeltungssteuer geschaffen worden ist, hat die Bewährungsprobe bestanden und kann für das vergangene Geschäftsjahr erfreuliche Zahlen vorweisen. Das Fondsvermögen des Multi-Asset-Fonds-Konzepts mit aktivem Management belief sich zum Stichtag 31.12.2009 auf 125,4 Millionen Euro (2008: 109,9 Millionen Euro).

Die nachhaltige Unternehmensphilosophie der Sparda-Bank München setzt sich auch in ihren Fondsangeboten fort: Seit dem 1. Dezember 2009 gibt es die „Sparda München nachhaltige Vermögensverwaltung“, ebenfalls ein Multi-Asset-Fonds-Konzept mit aktivem Management. Die Nachhaltigkeit wird in der Auswahl der Emittenten begründet, die den

ökologischen, ökonomischen und sozialen Ansprüchen einer nachhaltigen Unternehmensführung gerecht werden. Als Fondsberater für dieses innovative Produkt konnte die Sparda-Bank München die Schweizer Privatbank Sarasin gewinnen. Die „Sparda München nachhaltige Vermögensverwaltung“ richtet sich an konservative Anleger, die ihr Kapital breit streuen wollen und auf Wachstumschancen aufgrund ökologischer und sozialer Gesichtspunkte setzen. Ein erfolgversprechendes Konzept – zum 31.12.2009 wurde ein Volumen von 11,5 Millionen Euro erreicht.

Neue Geschäftsstellen eröffnet

2009 hat sich die Sparda-Bank München erneut klar zu ihrem Standort Oberbayern bekannt und dies mit der Eröffnung von zwei neuen Geschäftsstellen unterstrichen. Rund 500 Kunden werden mittlerweile in München in den beiden neuen Sparda-Bank-Geschäftsstellen in Bogenhausen und Nordbad betreut. „Wir freuen uns sehr, dass wir unser Geschäftsstellen-Netz im Münchner Stadtgebiet weiter ausbauen konnten und somit noch näher am Kunden dran sind“, so der Vorstandsvorsitzende Helmut Lind. Auch der Spatenstich für den Erweiterungsbau der Zentrale in der Arnulfstraße wurde im letzten Jahr gefeiert. Der neue, siebenstöckige Anbau bietet rund 3.700 Quadratmeter Platz und wird auch die Geschäftsstelle Arnulfstraße beherbergen. Im Frühjahr 2011 soll der neue Anbau eröffnet werden.

Mitarbeiterstamm als Erfolgsgarant

Die elementare Basis für die anhaltend positive Entwicklung der Sparda-Bank München sieht der Vorstandsvorsitzende in der Freundlichkeit, Kompetenz und Serviceorientierung ihrer Mitarbeiter. Helmut Lind: „Die Sparda-Bank München ist eine Bank von Menschen für Menschen. Unsere Mitarbeiter geben dieser Philosophie ein Gesicht und tragen dadurch aktiv zum Erfolg der Bank bei.“ Die Sparda-Bank München eG beschäftigt per 31.12.2009 664 Mitarbeiter, das sind 27 mehr als im Vorjahr. Die Genossenschaftsbank fördert zahlreiche interne Mitarbeiterinitiativen, zu denen auch die Projektgruppe „Elfi“ gehört, die sich für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie einbringt. „Unseren Slogan ‚freundlich & fair‘ vertreten wir nicht nur nach außen“, so Helmut Lind. „Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass unsere Mitarbeiter sich bei uns wohl fühlen, schließlich engagieren sie sich täglich für unsere Kunden.“ Die Zufriedenheit der Mitarbeiter wurde 2009 zum wiederholten Mal von unabhängiger Seite bestätigt: Beim bundesweiten Wettbewerb „Deutschlands bester Arbeitgeber“ hat die Sparda-Bank München eG bereits zum zweiten Mal den ersten Platz unter den Banken belegt. Die Auszeichnung steht für eine besondere Qualität und Attraktivität als Arbeitgeber. Sie wird jährlich vom Great Place to Work Institute Deutsch-

land verliehen. Auch die Förderung des Nachwuchses spielt bei der Genossenschaftsbank eine wichtige Rolle: Die Sparda-Bank München hat zum 1. September 2009 elf neue Azubis eingestellt, die den Beruf der Bankkauffrau und des Bankkaufmanns erlernen werden.

Familien unterstützen und Kinder individuell fördern

Auch 2009 hat sich die Sparda-Bank München als zuverlässiger Partner für viele regionale Initiativen erwiesen. Mit insgesamt über 1,440 Millionen Euro hat das Finanzinstitut regionale Vereine, Projekte und Initiativen aus den Bereichen Soziales, Bildung, Umwelt sowie Sport und Kultur gefördert. Rund 850 Einrichtungen im Geschäftsgebiet der Sparda-Bank profitierten von der Unterstützung des Kreditinstituts. Helmut Lind: „Die Vielfalt unserer Region speist sich auch aus den zahlreichen sozialen und kulturellen Einrichtungen, die sich für das Wohl unserer Gesellschaft und vor allem unserer Kinder einsetzen. Diesem Engagement möchten wir mit unseren Spenden gerne Tribut zollen.“ So wurde unter anderem die Förderung des Projekts „Münchner Familienpass“ – in Kooperation mit der Stadt München – sowie der Initiative „KOMPASS – Kompetenz aus Stärke und Selbstbewusstsein“ in Zusammenarbeit mit der Stiftung Bildungspakt Bayern fortgesetzt. Seit 2009 engagiert sich die Sparda-Bank München zudem beim Münchner Schülermagazin „spitzer“ als Hauptsponsor.

Ausblick auf das Jahr 2010

Für das kommende Jahr erwartet die Sparda-Bank München eine allgemeine Stabilisierung der Konjunkturlage und eine weiterhin positive Entwicklung für das eigene Geschäft. Der Vorstandsvorsitzende Helmut Lind zeigt sich optimistisch: „Dank unserer stabilen und kundenorientierten Ausrichtung sind wir bestens aufgestellt. Wir rechnen 2010 mit 20.000 neuen Kunden.“ Geplant ist außerdem eine neue Geschäftsstelle im Stadtgebiet München. Das 80-jährige Jubiläum, das die Sparda-Bank in diesem Jahr feiert, ist für Lind eine gute Basis für die Zukunft: „Der genossenschaftliche Gedanke ist aktueller denn je. Tradition und Moderne, Stabilität und Flexibilität – das sind Attribute, die sich keineswegs ausschließen. Die nachhaltige Werteorientierung der Sparda-Bank München hat sich in der Vergangenheit bewährt, hat uns sicher durch die Krise gebracht und wird daher auch künftig unsere Projekte und Angebote leiten und begleiten.“



Blicken auf eine erfolgreiche Bilanz der Sparda-Bank München: (v.l.) Die Vorstandsmitglieder Michael Dröge, Helmut Lind (Vorsitzender), Ralf Müller, Hermann Busch

Wichtige Kennzahlen im Jahresvergleich*

Sparda-Bank München eG gesamt

	2008	2009	Veränderung in Prozent
Bilanzsumme	4,89 Mrd. Euro	5,16 Mrd. Euro	+ 5,5 %
Anzahl Mitglieder	214.615	224.416	+ 4,6 %
Anzahl Mitarbeiter	637	664	+ 4,2 %
Anzahl Girokonten	201.637	213.423	+ 5,8 %
Kundeneinlagen	4,238 Mrd. Euro	4,328 Mrd. Euro	+ 2,1 %
Kreditgeschäft	2,581 Mrd. Euro	2,716 Mrd. Euro	+ 5,2 %
Neugeschäft			
Baufinanzierung	327 Mio. Euro	533 Mio. Euro	+ 63 %
Neuzusagen			
Privatkredite	21,4 Mio. Euro	26,7 Mio. Euro	+ 25 %
Versicherungsgeschäft	71,5 Mio. Euro	73,3 Mio. Euro	+ 2,5 %
Bausparvolumen	146,3 Mio. Euro	128,7 Mio. Euro	- 12 %
Investmentgeschäft	216,1 Mio. Euro	111 Mio. Euro	- 48,6 %

* Hinweis:

Alle Zahlen sind vorläufig, vorbehaltlich Bilanzprüfung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2009 durch die Vertreterversammlung am 30.06.2010.

Weitere Informationen:

Sparda-Bank München
Direktorin Unternehmenskommunikation
Christine Miedl
Telefon 089/55142- 3100
Telefax 089/55142- 3199
E-Mail presse@sparda-m.de
Internet www.sparda-m.de

Medienkontakt:

KONTEXT public relations GmbH
Janine Baltes
Kaiserstraße 168 - 170
90763 Fürth
Telefon 0911/97 47 8-0
Telefax 0911/97 47 8-10
E-Mail info@kontext.com